

Außenhandelsstatistik Kärnten 2014

(basierend auf den durch Extra- und Intrastat erfassten Warenströme anhand der neuen Berechnungsmethode, lt. Warenstromanalyse in Österreich - Unternehmen mit Steuersitz in Österreich, auf Unternehmenssitze herunter gebrochen - exklusive DL, Quelle Statistik Austria)

Außenhandelseckdaten:

Kärnten weist in seiner Außenhandelsstatistik für das Jahr 2014 folgende Eckdaten auf:

- Einfuhr (Warenimporte) 2014: € 5,628 Mrd. (+ € 2,6 % gg. 2013)
- Ausfuhr (Warenexporte) 2014: € 6,749 Mrd. (+ € 5,7 % gg. 2013)

Daraus resultiert eine positive Außenhandelsbilanz 2014 von
+ € 1,121 Mrd. (+ 13,2 % gg. 2013)

Kärntens Exporte haben sich im Jahr 2014 hervorragend entwickelt. **Mit einem Plus von 5,7 % weist Kärnten den größten Export-Zuwachs aller Bundesländer auf** - der Österreichweite Export-Zuwachs lag bei 1,7 %. Gleichzeitig sind die Importe der Kärntner Betriebe um 2,6 % gestiegen (Österreichweit minus 0,8 %). Kärntens Exportwirtschaft erzielte somit im abgelaufenen Jahr 2014 Außenhandelsergebnisse die deutlich über dem Bundes-Durchschnitt liegen. Gesamt bedeutet das:

Kärnten baute seinen Außenhandelsbilanz-Überschuss im Jahr 2014 um weitere 13,2 % auf € 1,121 Mrd. aus.
Kärnten festigt seine Position im Kreis von nur 5 Bundesländern mit einer positiven Außenhandels-Bilanz (OÖ, STMK, T, VBG, K).

Der Anstieg des Außenhandelsbilanz-Überschusses ist klar auf die vermehrten Waren-Exporte zurück zu führen. Die Importe (immer auch ein wichtiger Investitions-Indikator) stiegen halb so stark wie die Exporte und zeigen somit ein solides Beschaffungs-Wesen der Kärntner Außenwirtschafts-Betriebe.

Die aktuellen Werte unterstreichen einmal mehr, dass die Export-Wirtschaft **DIE** Wirtschaftssäule Nummer 1 in Kärnten ist und diese Position weiter ausbaut!

Kärntens wichtigste Top-10 Import- und Exportländer 2014:

Import:

1. Deutschland:	€ 1,961 Mrd. (+ 6,1 % gg. 2013)
2. Italien:	€ 502 Mio. (- 3,1 % gg. 2013)
3. China:	€ 428 Mio. (+ 11,7 % gg. 2013)
4. Japan:	€ 266 Mio. (- 5,9 % gg. 2013)
5. USA:	€ 237 Mio. (- 3,2 % gg. 2013)
6. Slowenien:	€ 236 Mio. (- 1,3 % gg. 2013)
7. Niederlande:	€ 138 Mio. (- 12,7 % gg. 2013)
8. Ungarn:	€ 126 Mio. (+ 5,0 % gg. 2013)
9. Malaysia:	€ 120 Mio. (+ 1,0 % gg. 2013)
10. Polen:	€ 116 Mio. (- 1,6 % gg. 2013)
11. Frankreich:	€ 115 Mio. (- 17,5 % gg. 2013)

Export:

1. Deutschland:	€ 2,099 Mrd. (+ 6,1 % gg. 2013)
2. Italien:	€ 751 Mio. (- 3,0 % gg. 2013)
3. USA:	€ 707 Mio. (+ 27,0 % gg. 2013)
4. Malaysia:	€ 283 Mio. (+ 15,8 % gg. 2013)
5. Ungarn:	€ 241 Mio. (+ 7,8 % gg. 2013)
6. Schweiz:	€ 236 Mio. (+ 10,5 % gg. 2013)
7. Frankreich:	€ 229 Mio. (- 5,4 % gg. 2013)
8. Slowenien:	€ 214 Mio. (- 2,6 % gg. 2013)
9. Polen:	€ 139 Mio. (+ 35,3 % gg. 2013)
10. Tschechien:	€ 134 Mio. (+ 10,1 % gg. 2013)
11. Großbritannien:	€ 95 Mio. (+ 3,5 % gg. 2013)

Fazit:

Exporte:

Im Bundesländervergleich haben sich die Waren-Exporte in Kärnten mit einem Plus von 5,7 % am besten österreichweit entwickelt. Haupttreiber waren dabei Deutschland und die USA. Insbesondere die USA gewinnen stetig an Bedeutung und haben mit einem Plus von 27 % zu unserem 2. wichtigsten Handelspartner Italien aufgeschlossen. Stark verbessert haben sich auch die Exporte nach Osteuropa (Ungarn, Polen, Tschechien) sowie nach Malaysia und in die Schweiz. Weiter gesunken sind die Exporte nach Italien und Slowenien.

Importe:

Kärntens Importe haben sich im Jahr 2014 sehr stabil entwickelt. Insbesondere durch gestiegene Einfuhren aus Deutschland (+6,1 %) und China (+11,7 %) sind die Importe in Summe um 2,6 % angestiegen. Weiter rückläufig sind die Importe aus Italien und Slowenien sowie den westeuropäischen Ländern Frankreich und den Niederlanden. Auch aus entwickelten Übersee-Märkten wie Japan und den USA wurde weniger bezogen.

Waren-Struktur Kärntner Importe & Exporte im Jahr 2014

Waren-Importe 2014 (in EUR und %-Veränderung zum Vorjahr):

1. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	777 Mio. (+ 3,9 %)
2. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	735 Mio. (+ 8,3 %)
3. Zugmaschinen, Kfz, Krafträder, nicht schienengebund. Fahrz.	332 Mio. (- 4,9 %)
4. Kunststoffe und Waren daraus	310 Mio. (- 1,1 %)
5. Holz und Holzwaren, Holzkohle	209 Mio. (- 9,6 %)
6. Möbel, Bettausstat., Beleuchtungskörper, vorgefert. Gebäude	203 Mio. (+10,9 %)
7. Mineralische Brennstoffe Mineralöle und Erzeugnisse daraus	200 Mio. (- 0,6 %)
8. Anorganische chemische Erzeugnisse	174 Mio. (+ 2,9 %)
9. Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren	155 Mio. (+25,3 %)
10. Papier und Pappe	155 Mio. (+ 2,7 %)

Waren-Exporte 2014 (in EUR und %-Veränderung zum Vorjahr):

1. Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechn. Waren	1,561 Mrd. (+15,8 %)
2. Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte	1,483 Mrd. (+ 6,3 %)
3. Holz und Waren daraus, Holzkohle	534 Mio. (- 1,1 %)
4. Kunststoffe und Waren daraus	371 Mio. (+ 4,5 %)
5. Anorganische chemische Erzeugnisse	258 Mio. (- 3,2 %)
6. Verschiedene chemische Erzeugnisse	251 Mio. (+ 1,4 %)
7. Eisen und Stahl	193 Mio. (- 0,4 %)
8. Papier und Pappe	185 Mio. (+27,3 %)
9. Fleisch und genießbare Schlachterzeugnisse	161 Mio. (+ 4,5 %)
10. Waren aus Steinen, Gips, Zement und ähnlichen Stoffen	159 Mio. (+ 8,1 %)

Die Warenstruktur des Kärntner Außenhandels ist sowohl Export- als auch Importseitig weiterhin geprägt von den Warengruppen „Kessel, Maschinen, Apparate & mechanische Geräte“ sowie „Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren“. Beiden Warengruppen sind in Ihrer Wertschöpfungskette eng miteinander verbunden und haben sowohl Import- als auch Exportseitig im Jahr 2014 weiter zugelegt.

Exportseitig belegt die Warengruppe „Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Waren“ erstmals Platz 1 in der Waren-Export-Struktur Kärntens. Erfreulich ist, dass in den Top-2-Warengruppen weiterhin fast doppelt so viel aus Kärnten exportiert als importiert wird. Das unterstreicht noch mehr die Wichtigkeit dieser beiden Branchen für den Export und die Wirtschaft in Kärnten gesamt. Holz und Holzprodukte bleiben stabil unsere 3. wichtigste Warengruppe. Stark zugelegt haben im Export auch Kunststoffe sowie Papier und Pappe, Importseitig haben die 2 Top-Waren-Gruppen weiter zugelegt. Ein deutliches Minus gibt es beim Import von Zugmaschinen und Kfz sowie von Holz und Holzwaren.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung!

Beste Grüße

MMag. Meinrad Höfferer

Abteilungsleiter Außenwirtschaft und EU, Wirtschaftskammer Kärnten

E meinrad.hoefferer@wkk.or.at; T 0590904-750